

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



1938 – Lagonda LG 45 Rapide Tourer

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0

Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de



1938 – Lagonda LG 45 Rapide Tourer



- Nur 24 originale Exemplare erhalten von 25 gefertigten Wagen
- Komplet original erhalten in all seinen Bauteilen
- Großartige, lückenlos dokumentierte Historie mit allen Besitzern
- Originales Farbschema in grau (neu lackiert 2025), Leder dunkelrot
- Mille Miglia Teilnahme 2024, berechtigt zu vielen Top-Events
- Faszinierendes und einmaliges Karosseriedesign von Frank Feeley
- 140 PS und über 170 km/h – der schnellste Wagen seiner Zeit in GB
- Eine seltene und sofort einsatzbereite Chance für wahre Kenner



Der nächste Besitzer ab 2010 beschäftigte sich intensiv mit dem Wagen und recherchierte die Historie. Auch er nahm von 2011 bis 2014 an einigen Rallyes teil. Zudem ließ er den Wagen 2010/2011 mit größerem Aufwand überholen. Eine entsprechende Aufstellung hierzu liegt vor. Im Jahr 2014 gelangte der Lagonda dann zu einem Sammler in Deutschland und wurde 2020 an einen weiteren Besitzer in Deutschland verkauft. Im Jahr 2023 kam der Wagen zu einem Besitzer in Hamburg, der damit 2024 an der legendären Mille Miglia teilgenommen hat. Der LG 45 meisterte die Rallye mit Bravour ohne Probleme. Kürzlich hat der Wagen eine neue Lackierung in seiner ursprünglichen Auslieferungsfarbe grau erhalten. Außerdem wurde das dunkelrote Leder-Interieur überarbeitet und das Verdeck erneuert. Dieses originale Farbschema steht dem LG 45 Rapide auszeichnet – damals wie heute.

Alle Besitzer seit 1938 bis heute sind namentlich bekannt. Zudem sind einige illustre Anekdoten und Geschichten zu den früheren Besitzverhältnissen überliefert, die dem LG 45 Rapide eine lebendige Historie verleihen. Insbesondere die letzten Eigentümer in England zwischen 1954 und 2014 waren in der britischen Lagonda Szene engagiert und kannten sich untereinander. Der Wagen war somit eine bekannte Erscheinung und allseits präsent. Der britische Fahrzeug-Brief von 1961 liegt vor und dokumentiert einen Teil der Besitzhistorie. Ebenso wie zahlreiche andere Dokumente, historische Fotos, Briefwechsel und Aufzeichnungen. Darüber hinaus ist der LG 45 Rapide auch im Buch „LAGONDA – DIE 4.5 LITER WAGEN DES W.O. BENTLEY“ von Bernd Holthusen aus dem Jahr 1994 beschrieben und abgebildet (siehe Foto Seite 6).

Dieser Lagonda LG 45 Rapide ist mit seiner vollständig bekannten Historie ein Zeitzeuge einer historisch bedeutenden britischen Automobil-Marke. Er war zum Großteil seiner Lebensgeschichte kein reines „Showobjekt“, sondern wurde von britischen Lagonda-Enthusiasten aktiv genutzt und stets instandgehalten. Der Wagen befindet sich in einem hervorragenden Gesamtzustand und ist sofort einsatzbereit für den nächsten Connoisseur, der die Marke Lagonda besonders schätzt. Höchst selten ist solch ein Originalfahrzeug auf dem Markt verfügbar.



EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972





Lagonda LG 45 Rapide „GPD 117“ (hinten, rot lackiert) zusammen mit dem LG 45 Rapide des Schauspielers Clark Gable von 1937

Quelle: „LAGONDA – DIE 4.5 LITER WAGEN DES W.O. BENTLEY“, Bernd Holthusen, 1994, Seite 300





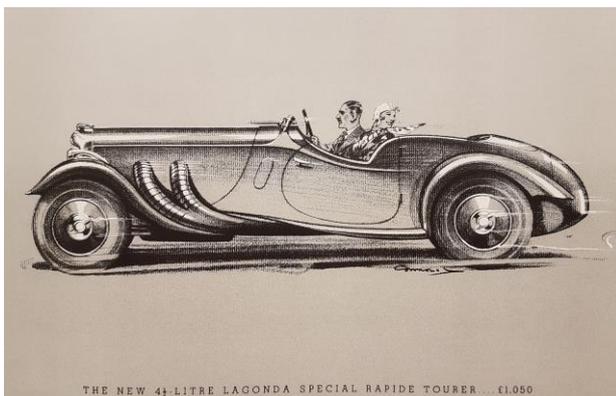
Marken- und Modellgeschichte

Eigentlich wollte er Opernsänger werden: der Gründer von Lagonda Motor Co. Ltd., Wilbur Gunn aus Ohio, war 1898 nach London gereist um seine Stimme weiter auszubilden. Er entschied sich dann aber für seine technische Begabung und gründete ein Jahr später die Firma Lagonda, die mit dem Bau von Motorrädern und dreirädrigen Gefährten begann. Ab 1909 entstanden die ersten Automobile. 1920 verstarb Wilbur Gunn. 1935 gewann Lagonda das berühmte Rennen von Le Mans, das bedeutendste seiner Zeit. Dieser Sieg brachte jedoch keinen wirtschaftlichen Erfolg.

Im selben Jahr musste die Firma allerdings Konkurs anmelden, weil sie mit über 20 verschiedenen Modellen im Programm nicht effizient arbeitete. Ein neues Konsortium unter der Leitung von Alan Good übernahm die Marke. Man warb W.O. Bentley mit einem hochkarätigen Ingenieursteam bei Rolls-Royce Motors ab. Die Vorgabe lautete, innerhalb von zwei Jahren das beste Auto der Welt zu bauen.



Im Zuge der Neuausrichtung konzentrierte man sich somit auf das Luxussegment und brachte 1936/1937 auch einen neu entwickelten V12-Motor hervor, den W.O. Bentley entwickelt hatte. Als weitere Grundlage für die neue Strategie nutzte man auch den bereits 1933/1934 gebauten Lagonda M45. Dieser hatte wie seine Nachfolger den bewährten 4.5 Liter großen Sechszylinder von Meadows mit rund 140 PS und bot reichlich Potential für ein Upgrade der Marke. Im Herbst 1935 wurde der LG 45 als Weiterentwicklung (des M45) unter Regie von W.O. Bentley vorgestellt, der wie damals üblich in verschiedenen Karosserievarianten angeboten wurde.



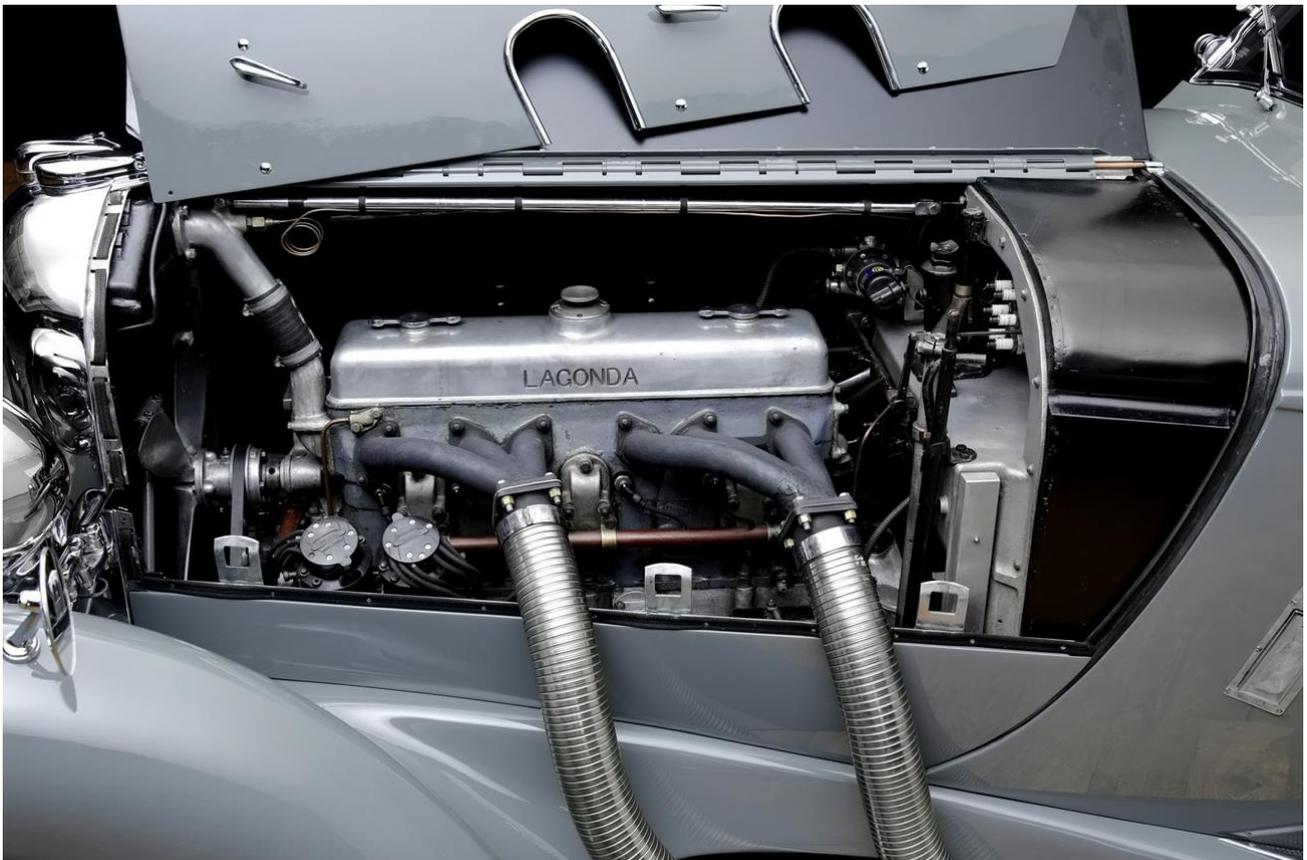
Im August 1936 präsentierte Lagonda die Modelle für das Jahr 1937. Darunter war auch das neue Modell LG 45 „Rapide“. Die Idee des Rapide war, die frühere Sportlichkeit der Marke wieder zu reaktivieren. Diese musste für höhere Komfortansprüche unter W.O. Bentley zurückstecken. Der Designentwurf des Rapide stammte vom jungen, hauseigenen Designer Frank Feeley. Die Linienführung gilt als derart gelungen, dass sie bis heute als die schönste und aufregendste Version der

damaligen Lagonda angesehen wird. Ihre Sportlichkeit und Dynamik begeistert selbst nach mehr als 80 Jahren noch immer. Zudem wurden Motor, Getriebe und Chassis modifiziert und auf mehr Sportlichkeit ausgelegt. Die seitlichen Rohre der Abgasanlage waren ein markantes Detail, das an andere hochkarätige Sportwagen angelehnt war. Von dieser faszinierenden Version wurden nur 25 Exemplare gefertigt, so dass sie dadurch heute zu den gesuchtesten englischen Vorkriegsklassikern gehören.



Daten & Fakten

Baujahr	1938
Stückzahl	278 Einheiten LG 45 sowie nur 25 Rapide Exemplare
Farbkombination	grau, Lederinterieur dunkelrot, Verdeck grau
Laufleistung (abgelesen)	28.890 Meilen
Motor	Meadows 6-Zylinder-Reihenmotor (Typ 6ESC), wassergekühlt, eine obenliegende Nockenwelle (OHC)
Hubraum / Leistung	4.467 ccm, ca. 140 PS bei 3.400 U/min. (Werksangaben)
Getriebe	Manuel, 4-Gang, Seitenschaltung rechts
Bremsen	Trommeln vorn/hinten, hydraulisch
Leergewicht	ca. 1.580 kg
Höchstgeschwindigkeit	ca. 170 km/h
Dokumente	deutsche H-Zulassungspapiere, FIVA-Pass (2024), Build Sheet zur Auslieferungsspezifikation, lückenlose Eigentümer-Historie, zahlreiche historische Fotos und Dokumente, Rechnungen



EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972





Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland	
Preis	auf Anfrage (MwSt. nicht ausweisbar)	
Kontakt	Bastian Hubald	+49 (0) 170 – 239 31 89
	Eberhard Thiesen	+49 (0) 172 – 459 34 35

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg, Deutschland

T +49 (0) 40 – 99 99 86 80 0

info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.